

Florin Gheorghiu siegt beim Mephisto-Grand Prix 1985 in München

Nach einem spannenden Finale im Waldcasino der Siemens AG, München, am vergangenen Wochenende, konnte der rumänische Großmeister Florin Gheorghiu, 41-jähriger Schachprofi, den ersten in der Bundesrepublik ausgetragenen Mephisto-Grand-Prix mit insgesamt 41 Punkten für sich entscheiden. Zweiter dieses neuen internationalen Schachturniers wurde erwartungsgemäß der finnische Großmeister Heikki Westerinen (40) mit 35 Punkten. Für eine Überraschung sorgte der deutsche Klaus Klundt. Der 43-jährige belegte mit 23 Punkten Platz 3 der Gesamtwertung. Klundt ist von Beruf Steuerberater und spielt bei dem international sehr erfolgreichen Schachclub des FC-Bayern München.

Schachcomputer erzielt sensationelles Ergebnis beim Mephisto-Grand-Prix in München vom 26. - 28. April 1985

Auch das neue Mephisto Blitz- und Problemlösungsmodul des einzigen deutschen Schachcomputer-Herstellers HEGENER + GLASER AG, München, spielte im Finale (26.-28. April 1985) des internationalen Mephisto-Grand-Prix 1985 im Waldcasino der Siemens AG, München, mit.

Mephisto erzielte mit 3 aus 6 genau 50 % der möglichen Punkte. Und erreichte damit eine Wertungsziffer von stolzen 104 Ingo. Das ist das beste Ergebnis, das je ein Serienschachcomputer bei einem deutschen Schachturnier erreicht hat. Großmeister Dr. Helmut Pfleger aus München kommentiert hier Mephistos spannendste Partie aus dem Turnier:

Vor dieser Partie bekundete der Führer der weißen Steine, Herr Metzzen mit der beachtlichen Ingo-Zahl 118 (Bewertungsziffer im Schach) nur geringe Wertschätzung für das Computerschach. Doch dann begann die Partie:

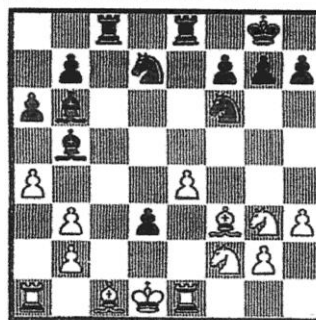
W: Metzzen/Münchner SC – S: Mephisto

1.e4 c5 2.Sf3 a6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 ein mutiger Vorstoß Mephistos 6.Sf5 d5 nun scheidert Mehrmalsfraß auf d5 am „hängenden“ Springer f5 7.Sg3 d4 8.Sce2 Lc5 9.h3 Db6 Der schwarze Teufel hat schon die Initiative an sich gerissen und droht nun listig mit d4-d3 und Einschlag an des Weißen Achillesferse Lxf2+ 10.Dd3 0-0 11.f4 Sc6 12.a3 exf4 13.Sxf4 Te8 14.Le2 Se5 15.Db3 Weiß muß schon angesichts des heraufziehenden Gewitters um Damentausch flehen, doch auch danach rückt Mephisto dem in der Mitte steckengebliebenen weißen König heftig zu Leibe 15.- Dxb3 16.cxb3 Ld7 17.Kd1 Lc6 Mit geradlinigen Zügen wie aus dem Lehrbuch, legt Mephisto seine Hand auf die weiße Wunde e4 18.Lf3 Sed7 19.Te1 Lb6 20.Sd3 Lb5 21.Sf2 Tac8 22.a4 Damit will Weiß den Läufer b5 zum reumütigen Rückzug bewegen, doch mit dieser christlichen Tugend steht Mephisto bekanntlich auf Kriegsfuß - stattdessen bricht eine



Mephisto-Grand-Prix-Sieger GM Gheorghiu

überraschende, weitberechnete Angriffskombination über Weiß herein 22.- d3!



Nun ist der Läufer b5 wegen des garstigen Lxf2 tabu, aber der nächste weiße Zug scheint alles zu kittern 23.Le3 d2! Das ist des Pudels Kern! Weiß wird in jedem Fall um die Qualität erleichtert, was seinem seelischen Befinden sichtlich nicht wohltaut. 24.Kxd2 La5+ 25.Kd1 Lxe1 26.Kxe1 Lc6 27.Tc1 a5 28.Ld4 Kh8 Ein nach all der Folgerichtigkeit seltsam anmutender Königs-Sidestep, indes auch dies entpuppt sich als diabolische Verführung, denn der ahnungslose Weiße tut's ihm gleich 29.Kf1? Lb5+ um hier über die Niedertracht der Unterwelt nur noch den Kopf zu schüteln. 30.axb5 Txc1+ Mit seinem Turmpaar eindeutig auf der Siegesstraße gewann Mephisto nach weiteren 19 Zügen nicht nur die Partie, sondern sich selbst auch einen weiteren Käufer - nun will Herr Metzzen im heimischen Kämmerlein Mephisto all die erlittene Unbill heimzahlen.

Dr. Helmut Pfleger

Dr. Helmut Pfleger: Florin Gheorghiu siegt beim Mephisto-Grand-Prix 1985 in München

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Mai 1985) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)